

Der Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 26.05.2006 zur Radwegemarkierung und Beschilderung an der Einmündung des Nordfrost-Ringes zur B 210 wird von RM Buß zunächst erläutert.

BOAR Kaminski erklärt dazu, dass aufgrund der Rücksprache mit dem für Straßenverkehr zuständigen Fachbereich im Hause, der Polizei und der Straßenmeisterei Jever folgende Aussagen getroffen werden können:

- Die Sichtverhältnisse am Knotenpunkt sind ausreichend, eine besondere Gefahrenlage ist an dieser Stelle nicht vorhanden. Nur wenn aufgrund besonderer örtlicher Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, darf nach § 45 Abs. 9 StVO ein Stoppschild angebracht werden.
- Die rote Furtmarkierung wurde ebenfalls von der Straßenmeisterei abgelehnt, weil außerhalb geschlossener Ortschaften entsprechende Markierungen nicht aufgebracht werden sollen.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Dringlichkeit einer Markierungsänderung im Einmündungsbereich „Nordfrost-Ring – B 210“ zugunsten von Radfahrerinnen/Radfahrern noch weiter herausgestellt.

BM Böhling schließt die Diskussion mit der Feststellung ab, dass die Verwaltung die Markierung des Einmündungsbereiches bei der Straßenbauverwaltung in Aurich beantragen wird. Die Stadt übernimmt die Kosten, die auf 1.500 Euro geschätzt werden.